

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 47

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

Nemi, Frauwe, dñen Franz. Ausgewählte Gedichte von Otto Julius Bierbaum. Berlin, Verlag von Gustav Schuh, 1894. Preis 2 Mark.

Unter diesem altdutschen Titel und in altdutscher Ausstattung bietet der Verfasser den jungen deutschen Frauen seine Gedichte an. Ob die schönen Frauen den Franz annehmen wollen? Uns dünkt, der Verfasser habe nicht die grösste Achtung vor seinen Damen gehabt, sonst hätte er seinen Franz etwas zierlicher gewunden. Er ist einfach auf „die grüne Wiege“ seines Gemütes gegangen, „drauf es singt und springt und blüht, wie im Paradiese“, und hat dort zusammengekommen, was er gefunden, Kräuter und Stengel, Blätter und Blüten. Ist ihm eine feine duftende Blume mit in die Hand gekommen, desto besser, gefügt danach hat er wohl nicht lange. Herr Bierbaum scheint ein fröhliches Gemüt zu haben. Wenn also die Frauen seinen Franz nicht durchgehend bewundern, so macht ihm das nicht viel aus. Ihm gefällt es nun einmal so zu singen, wie's ihm aus der Kehle kommt, Dichterruhm und Publizismus sind ihm dabei nicht das erste. Wer selber gerade heiter gestimmt ist, dem mag es gefallen, das Büchlein zu lesen, die leichte Lebensphilosophie darin mag unter Umständen gut thun. Es steht wohl auch hier und da etwas von Schmerz dabei, aber mit diesem ist der Dichter bald fertig; er lädt sich trösten, wie man Kinder tröstet, mit einem kleinen Reim:

Helle, helle, See,

Drei Tag Regen,

Drei Tag Schnee,

Thuet am Hündli numme weh.

o. B.

Junges Leben. Gedichte von Robert Högger. Selbstverlag des Verfassers. Preis, eleg. Brosch., M. 1. 50. München. Louis Finsterlin.

Diejem unserm Landsmann möchte man etwas von dem leichten Humor Herrn Bierbaums wünschen. Herr Högger hat in seinem jungen Leben bereits viel Schweres erlebt, aber da er in seinen Gedichten von diesem Schmerzlichen mehr nur in allgemeinen Ausdrücken spricht, kann es dem Leser nicht viel Mitgefühl entlocken. Der Verfasser verrät in seinen Liedern alle Eigenarten des Schweizers, gute und schlechte: solide, brave Gefinnung, Vaterlandsliebe, Naturfreude, aber auch Selbstgefühl und Empfindlichkeit. Als bürgerlicher Mensch verdient er unsere Achtung, aber als Dichter kann er uns nicht begeistern, erfreuen. Etwas, je nach dem Grad seiner Bildung und der Eigenart seines Wesens, sucht doch jeder Leser in einer Gedächtnissammlung, entweder den Zauber melodischer Sprache, oder überströmende Wärme des Gefühls, oder Tiefe und Originalität der Gedanken. Vielleicht, wenn einmal des Dichters junges Leben ein gezeichnet worden, wird er dem Publizismus auch etwas Interessanteres zu bieten haben, und dies zwar möglicherweise nicht in Poetie, sondern in Prosa.

Die Verlagsbuchhandlung von Wilhelm Friedrich in Leipzig versendet nochen die erste Lieferung einer vorläufig auf 12 Bände in circa 80 Lieferungen à 10 Pg. berechneten

Auswahl der Schriften Hermann Heibergs. Diese Bände enthalten Romane, Erzählungen, Novellen und Novellen, die vermöge ihrer literarischen Gediegenheit jeder deutschen Privatbibliothek zur Siede gereichen und zur Anschaffung warm empfohlen werden können.

Mädchenbibliothek Freia zur Bildung von Geist und Gemüth für Deutschlands Töchter. Unter Mitwirkung erster Schriftsteller und Schriftstellerinnen. Herausgegeben von Helene Stöll. I. Band eleg. geb. M. 2.—. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart.

Die „Mädchenbibliothek Freia“ verbindet ihr Entstehen nicht der Sucht, den mit Jugendbüchern ohnehin überfüllten Weihnachtsbüchermarkt mit einer neuen Erscheinung zu vermehren, sondern der Thatssache, dass trotz dieser Überproduktion in der Mädchenliteratur gerade dasjenige Alter am stiefmütterlichsten behandelt ist, in dem die jungen Mädchen am ehesten Muße und Neigung an ständiger und verständiger Lektüre haben. So haben Eltern und Lehrer, die es mit der Herzens- und Geistesbildung ihrer Kinder und Pflegebedürfnissen ernst nehmen, oft ihre liebe Rot, letzteren passende Schriften auszuwählen und zu empfehlen. Dieses erste Bändchen Freia bietet reichhaltige und gediegenen Inhalt in Erzählung, Lustspiel, Blauderei, Beschäftigung, Spiel, Rätselraten, Bücherbesprechungen etc., so dass die jungen Mädchen daran von vielseitiger Anregung und Belohnung schöpfen können. Von pädagogischen Standpunkte aus am wenigsten befriedigt hat uns die Erzählung „Die beiden Erna“. Die Schilderung der obligaten Verliebung und Verlobung erscheint uns für die eben der Schule entlassenen Mädchen nicht das richtig fördernde Kapitel.

Der Haus- und Gemüsegarten. Praktische Anleitung zur Kultur der Küchengewächse, der Blumen, des Ziergartens, der Beerenfrüchte und der Zuckerrüben im freien Lande, mit Angabe der verschiedenen Konservierungs- und Verwendungsmethoden. Den Frauen und Jungfrauen gewidmet von A. Kraft. Schöne Ausgabe. Verlag von J. Huber, Frauenfeld. Dieses vorzügliche Büchlein des anerkannt tüchtigen Wanderlehrers bedarf eigentlich keiner weiteren Empfehlung. Für den Kundigen genügt es zu wissen, dass das Werklein bereits seine sechste Auflage erlebt hat. Nichtdestoweniger erachten wir es als unsere Pflicht, unsere Leserinnen noch ganz besonders darauf aufmerksam zu machen. Wer über ein Gärtchen oder einen Garten zu verfügen hat, tut wohl daran, sich in der toten Saison für das kommende Frühjahr zu orientieren und zu beleben. Durch klug überdachte Gartenteile und vorzügliches Anordnen kann man sich auf dem Felde der Gärtnerei viel Mühsel folg, Kosten und Unannehmlichkeiten ersparen. Zum besondern Vorzug gereicht es dem Büchlein, dass es aus unseren inländischen Kästen und Bodenverhältnissen heraus und speziell für dieselben geschrieben wurde. Für unser Klima unpassende Anweisungen und Räte sind also ausgeschlossen. Eine am Schlusse angefügte tabellarische Uebersicht der in der Schrift behandelten Küchengewächse mit den Angaben über Samen,

Aussaat, Pflanzung und Ertrag derselben bietet der Leserin eine ganz besonders übersichtliche Begleitung für Anhandnahme ihrer Gartengeschäfte.

Im Beischen der Liebe.

Die Sängerin Elly Mondry, ein Mädchen im Anfang der zwanziger Jahre, hat in ihrer Wilhelmstraße Nr. 18 zu Berlin belegenen Wohnung, ihrem Leben durch Hängen ein Ende gemacht. Die junge Sängerin, die für den 20. d. M. ein Engagement nach Stockholm angenommen hatte, zeigte schon seit einigen Tagen Spuren von tiefem Kummer. Vorgestern abend hat sie noch eine Anzahl Briefe geschrieben und das Dienstmädchen der Witwe mit deren Bevorgung beauftragt. Bald darauf wurde sie leblos an der Tür ihres Zimmers hängend aufgefunden. Die von drei hinzugezogenen Arzten angestellten Wiederbelebungsversuche blieben ohne Erfolg. — Wie weiter mitgeteilt wird, hat das junge Mädchen, das auf Spezialitätenbühnen aufzutreten pflegte, aus Liebesgram seinem Leben das gewaltsame Ende bereitet. Es hatte ein Liebesverhältnis mit einem Dr. G. angeknüpft, der vor einiger Zeit nach Budapest abgereist ist; da er nichts von sich vernehmen ließ, so glaubte die Sängerin sich von ihm verlassen und schritt in Kummer darüber zu der verzweifelten That. Gestern früh soll nur der so lange vergeblich ersehnte Brief aus Budapest für die inzwischen aus dem Leben Geschiedene eingetroffen sein.

In Wien sprang die derzeit engagierten Chansonnentänzerin Marie Stoja bei der Stefanibrücke in selbstmörderischer Absicht in den Donaukanal, wurde aber von einigen Matrosen eines Braterschiffes aus den Wellen gerettet und von der herbeigerufenen freiwilligen Rettungsgesellschaft in das Spital des barthärigen Schwester gebracht. Marie Stoja, ein 22jähriges, außerordentlich hübsches Mädchen hat die Verzweiflungstat aus ungünstiger Liebe verübt; sie hatte durch längere Zeit ein Liebesverhältnis mit einem bekannten Wiener Aristokrat. Vor zwei Monaten nun erklärte der Aristokrat, dass er das Verhältnis mit dem Mädchen lösen müsse, da er sich demnächst verehelichen werde. Marie Stoja war über diese Witterung tief erschüttert, wies eine hohe Abfertigungssumme, die ihr der Aristokrat antrug, zurück und erklärte zu wiederholtem male, dass sie nicht mehr weiter leben wolle. Fräulein Stoja ist aus Bayreuth gebürgt und die Tochter eines Zimmermeisters.

Die „Bischöfzeller Zeitung“ bringt die interessante Mitteilung, dass fürstlich in der nicht sehr zahlreich bewohnten Gemeinde Schweizerholz die Namen von drei Chepaaren im Plakat angekündigt waren, wo ein jeder der drei Freier sich mit der dritten Frau zu verbinden im Begriffe ist. Die Chepaare alle in der Ehe keine feststimmten Erfahrungen gemacht zu haben.

Am 10. Dezember beginnen wir unsern fünften

Special-Zuschneidekurs für Schneiderinnen

(Kursdauer 4 Wochen).

Der Unterricht umfasst das Musterzeichnen nach Körpermass, das rasche und zuverlässige Abändern der Normal- und Journalmuster, das selbständige Massnehmen, Zuschneiden, Heften und Anprobieren von

Damen- und Kinderkleidern nebst Konfektion.

Er wird theoretisch und praktisch von sehr erfahrener Lehrkraft erteilt und bietet Anfängerinnen [896]

garantiert besten Erfolg.

Beschränkte Schülerinnenzahl. — Die bisherigen Teilnehmerinnen empfehlen ihren Kolleginnen unsere obbenannten Specialkurse aufs wärmste und stehen ihre Adressen behufs näherer Informationen, sowie Prospekte stets zur Verfügung. Gutes und billiges Logis in achtbarem Hause wird auf Wunsch gerne besorgt.

Frau A. Arbenz-Widmer und Tochter,

Atelier und Lehranstalt für Damenschneiderei,

Zürich, Gerechtigkeitsgasse 14.

Türkische Eisenbahn-F. 400 Lose

haben von allen Anlehnenslosen die grössten Gewinnchancen und sind gesetzlich gestattet.

Die nächste Ziehung findet am 1. Dezember statt und gelangen in derselben ausser einem

Haupttreffer V. Fr. 600,000

noch Treffer von Fr. 60,000, 20,000, 6000, 3000 etc. zur Verlosung.

Jedes Los muss im Laufe der stattfindenden Ziehungen mit mindestens Fr. 400 gezogen werden. (Auszahlung mit 58%).

Monatliche Einzahlung auf ein Original-Türkenlos

Fr. 5.—

mit Berechtigung schon zur Ziehung am 1. Dezember. Prospekte gratis und franko.

Gef. Aufträge erbitten rechtzeitig, damit noch zur Ziehung am 1. Dezember bedient werden kann. — Zahlreiche Anerkennungsschreiben über reelle Bedienung liegen auf.

Reck & Co., Zürich.

Korrespondenzen für den Bezug meines bewährten Haarmittels

Capillophore

beliebe man an die nunmehrige Adresse Square de Champel, Nr. 10, Genf, zu senden. (H 7258 X 788)

Frau C. Fischer.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. II. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen).

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**Jaquettes, Capes, Golf-Capes,
Regenmäntel, Radmäntel, Lodenmäntel,
Paletots etc.**

empfiehlt in grösster Auswahl zu bekannt bescheidenen Preisen; tadelloser Schnitt, täglich Eingang von Neuheiten.

— Anfertigung nach Mass. —

**H. Klingler-Scherrer, St. Gallen,
Metzgergasse.**

[919]

Weihnachts-Arbeiten

für Damen und Kinder empfiehlt in schöner Auswahl

K. Huber [797]

Tapisserie und Wollhandlung, Multergasse 6, I. Stock

St. Gallen.

Lagerobst.

Reinetten, Frauentächer, Schwyzerbreitächer, Lederäpfel etc., sowie gewöhnliche Kochäpfel in grosser Auswahl zum billigsten Tagespreise.

Witwe Weitfelder,

Spitalgasse Nr. 2 und Verkauf bei der Polizeiwaage, Obstmarkt, St. Gallen.

930

Gediegene Festgeschenk für die Jugend verschieden
Alters, auch für Flachornamente, Muster- und Kartenzeichen geeignet: [966]

Flüssige Illuminier-Farben



10 Flacons in eleganter Schachtel mit Doppelpinsel und 7 Malblättern.
Preis, bei mir in St. Gallen abgeholt Fr. 3.50
Preis, franko in der ganzen Schweiz (inkl. Verpackung) Fr. 4. —
oder mit sämtlichen Malvorlagen, schwarz Fr. 4.45

Zur Entwicklung des Schönheitssinnes in Form und Farbe, sowie zur Erleichterung und Ermunterung in der Handhabung des Pinsels offeriere ich den Käufern meiner flüssigen Illuminierfarben eine speciell hiefür angefertigte prächtige Kollektion stilgerechter

Malvorlagen.

Serie I: Geometrische Ornamente, gezeichnet von A. Stebel, Architekt.
II, III und IV: Blätter und Blumen, gezeichnet von Gertrud Hauser, unter Leitung von J. Stauffacher am Gewerbemuseum St. Gallen.

Preis der Malvorlagen, schwarz per Serie à 7 Blatt 15 Cts.
" " " angefangen " " à 7 " 30 "

Brunschweiler, Sohn, St. Gallen
Tinten- und Farbenfabrik, St. Magnihalde 7.

Thee.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, ihre direkt importierten Sorten

indischen Thee: Pekoe Souchong
(1894er Ernte) Congou Flowery Pekoe

in 1/2 und 1 Pfund-Originalbüchsen bestens zu empfehlen.

Frau Lina Weber-Scheitlin,
Sternackerstrasse 3, St. Gallen.

MÜLLER & BERNHARD'S
reiner, leichtlöslicher **CACAO**
in BÜCHSEN unübertroffener Qualität
von 1/2, 1/4 & 1/8 K^o und offen überall zu haben

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Dass Strehlers Special-Kräutersaft auch in ärztlichen Kreisen vielfach Anerkennung findet, geht aus nachstehender Mitteilung des Herrn Dr. Schmidbauer, prakt. Arzt und Krankenhausarzt in München-Perlach, hervor:

„Den Strehlers Special-Kräutersaft habe ich bei meinem an Diphtherie erkrankten, 4jährigen Kinde mit ausgezeichnetem Erfolg angewandt. Schon nach wenigen Stunden liess das hohe Fieber nach und der auf den Mandeln lokalisierte diphtheritische Prozess blieb hier lokalisiert, ohne sich auf die benachbarte Schleimhaut weiter auszudehnen. Damit war die Krankheit gewissmassen gehoben und jegliche Gefahr völlig beseitigt.“ [1970]

Das genannte Mittel verkaufen die meisten Apotheken der Schweiz.

Kein Geheimmittel. Prospekte gratis und franko durch das Hauptdepot für die ganze Schweiz: Paul Hartmann, Apotheker in Steckborn.

Broderie- und Tapisserie-Manufaktur
Babette Kisling, Diessenhofen.
(Diplom Schweiz. Special-Ausstellung Zürich 1894.)

Handstickerei für Ausstattungen, Wäsche, Monogramm u. s. f. Festons, Hohlsäum- und Durchbrucharbeiten in **besserer** Ausführung.
Bunt-, Seiden- und Goldstickerei für Konfektion, Meubles und Dekoration.

Anfertigung von Neuheiten und Extra-Ausführungen, Vorzeichnen und Montierungen.

Lager von Stickstoffen und Stickmaterialien.

Spezialitäten in Woll- und Häkelgarn.

Katalog über vorgezeichnete angefangene und fertige **Frauenhandarbeiten** gerne zu Diensten.

Bestes Nahrungsmittel der Alten und der Zukunft!

HORNBYS OATMEAL. HAFERMALTZ.

Keine Pflanzensorte gibt dem Gehirn und den Muskeln mehr Kraft.
ist unübertrefflich im Geschmack.

Hornbys Oatmeal ist an Nahrungsstoff dem besten Ochsenfleisch gleichwertig.

Hornbys Oatmeal befördert regelmässige und natürliche Verdauung, ist die beste Nahrung für Schwache und Rekonvalescenten.

(verdünnt) ist für Säuglinge und Kinder sehr empfehlenswert.

Hornbys Oatmeal kann in wenigen Minuten zubereitet werden und brennt niemals an. (H 365 Q)

Hornbys Oatmeal ist nicht zu verwechseln mit den **inländischen** und den **schottischen** Hafermehlsorten, die immer **bitter** und **verbrannt** schmecken.

Preise: In Paketen von Pfund 2 à Fr. 1.30 per Paket,

" " " 1 à " .70 "

" " " 1/2 à " .40 "

Zu beziehen in allen grösseren Drogien- und Spezereihandlungen. [892]



Damen-Loden

Muster franko.

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Von den vielen bis jetzt angepriesenen

Gesundheits-Korsets haben sich einzig nur die

Gestrickten Gesundheits-Korsets

von E. G. Herbschleb in Romanshorn

als wirklich praktisch und gesundheitsgemäss bewährt.

Dieselben entsprechen allen von der **Hygiene** gestellten Anforderungen und geben, wenn in der Weite richtig gewählt, dem Körper eine **schöne Taille** und **festen Halt**, ohne irgendwie beeindringend zu wirken. Durch **vorsichtige Façon** und **elegante Ausführung** unterscheiden sich [189]

Herbschlebs Gestrickte Gesundheits-Korsets

sehr vorteilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achte deshalb auf die **Fabrikmarke**. Zu haben in jeder bessern Korsetthandlung.

Warum

im Auslande kaufen, wenn ein **schweizerisches Produkt** der fremden Konkurrenz nicht nachsteht!

Die

Gänseleber-Terrinen, Pasteten, Würste, Konserven, Wildbret-Pasteten, Galantines etc. etc. von

Emil Brüderlin, Schweizerhall b. Basel

(Gänseleber-Terrinen- und Pastetenfabrikations- und Exportgeschäft) werden aus den denkbar **besten Rohmaterialien** und nach den **besten Systemen** hergestellt.

Teigpasteten für Bälle, Soirées, Dinners etc. werden prompt, pünktlich und frisch versandt. (H 3781 Q) [931]

Preislisten gratis. Telephon.

Schweizerische Armee-Konservenfabrik Rorschach.

Unsere vorzüglichen **Gemüse- und Obst-Konserven** sind den feinsten französischen Marken in Qualität und Wohlgeschmack vollständig gleich und bedeutend billiger als diese. Unsere

Pois verts, Haricots verts, Spargeln, Tomaten, Macédoines, Compotes, Gelées, Marmeladen etc.

in feinster Qualität sind zu haben in allen besseren Delikatessen- und Comestibles-Handlungen der Schweiz. [848]

Man verlange ausdrücklich **Rorschacher Konserven.**